

Regionalsport kompakt

EISHOCKEY

Strobel trainiert die Pinguine

Bayernligist ESV Königsbrunn gab gestern auf seiner Internetseite seinen neuen Trainer bekannt. Der 46-jährige Norbert Strobel, in den vergangenen Jahren in Peißenberg an der Bande, soll die jungen Spieler des Aufstiegers zu einem Team formen. Als neuen Stürmer haben die Pinguine Philipp Winter (zuletzt Holzkirchen) verpflichtet. In der Abwehr sind künftig Alexander Ott (bisher Pfronten) und Tobias Turner (Schongau) für Königsbrunn tätig. Dem Verein erhalten bleiben die Brüder Patrick und Marc Weigant. (AZ)

LEICHTATHLETIK

Staffelmarathon feiert 25. Jubiläum

42,195 Kilometer im Teamwork heißt es traditionell beim Staffelmarathon der MBB-SG durch den Siebentischwald. Bei der 25. Jubiläumssausgabe am 5. September geht es auch wieder um den BKK-Essanelle-Firmencup. Sechs Mitglieder eines Vereins oder einer anderen Institution teilen sich die Marathonstrecke. Der Start erfolgt um neun Uhr auf dem Parkplatz der Sportanlage Süd. Im Vorjahr gewannen die Männer vom „Feinkost-Kahn-Team“ in 2:21 Stunden und die Frauen der TG Viktoria Augsburg in 2:50 Stunden diesen traditionellen Wettbewerb. (wilm)

➔ **Staffelmarathon im Internet unter** www.staffelmarathon.de

FUSSBALL

C-Junioren testen bei Turnier in Ehingen

Einen Vorgeschmack auf die erste Saison in der neuen Regionalliga Süd der C-Junioren bekommt die U15 des FCA, die erstmalig teilnimmt, am Sonntag beim McDonalds Cup der TSG Ehingen. Das Team um Trainer Andre Meyer und Cotrainer Wolfgang Surrer trifft als amtierender bayerischer Meister auf den süddeutschen Vizemeister VfB Stuttgart, den Meister der mitteleuropäischen Regionalliga, Hertha BSC Berlin sowie Gastgeber TSG Ehingen. Die andere Gruppe ist mit dem süddeutschen und baden-württembergischen Meister Karlsruher SC, den Südwest-Meister 1. FC Kaiserslautern, dem FC Winterthur aus der Schweiz und dem SSV Ulm 1846 besetzt. Für FCA-Trainer Andre Meyer gibt es ein schnelles Wiedersehen mit seinem bisherigen Klub Hertha BSC Berlin, der zwei Spieler im Kader hat, die zum Lehrgang der U-15-Nationalelf eingeladen wurden. Bei Kaiserslautern ist es einer, sowie beim VfB Stuttgart gleich vier Spieler die international im Einsatz sind. (AZ)

Erste Ausfälle der Panther

Eishockey Stürmer Darin Olver muss an der Leiste operiert werden, Jeffrey Szwec hat eine Infektion an der „Schlaghand“. Gerüchte um einen neuen Stürmer

VON PETER DEININGER

Neue Erfahrung für die Panther: Zum ersten Mal trainierten sie am Mittwoch in der Eishalle Haunstetten. „Das Eis ist sehr gut, leider gibt es über der Bande nur Netze und kein Plexiglas“, sagt Trainer Larry Mitchell. Gerade für die Verteidiger ist die zusätzliche „Einfassung“ normalerweise wichtig, wenn sie den Puck aus der Gefahrenzone befördern wollen, ohne Strafminuten wegen Spielverzögerung zu kassieren.

Stürmer Darin Olver war gestern nur Zuschauer im Training. „Es ist nichts Ernstes“, versichert er. Ganz so harmlos, wie es der Mittelstürmer darstellt, ist seine Verletzung aber nicht. „Olver hat einen Leistenbruch und muss am Freitag operiert werden“, sagt Larry Mitchell. „Ich gehe aber davon aus, dass er zum DEL-Start am 3. September fit ist.“

Eingriff ist unumgänglich

Olvers Leistenprobleme wurden offensichtlich am Freitag im ersten Spiel des Joker-Cups in Kaufbeuren (3:2 gegen Linz) akut. „Hut ab, dass er dennoch das ganze Wochenende durchgespielt hat“, so der Trainer. Eine Untersuchung am Montag bei einer Spezialistin in München ergab, dass ein Eingriff unumgänglich ist. Der Mittelstürmer wird beim Turnier in Straubing und möglicherweise im Abschlusstest am 29. August in Nürnberg fehlen.

Nicht aufs Eis ging gestern auch Jeffrey Szwec. Der kanadische Gast-

stürmer hat nach seinen zahlreichen Boxeinlagen eine Infektion an seiner „Schlaghand“. Dafür durfte mit Andreas Farny (17) ein talentierter Juniorenspieler mitwirken.

Nächste Woche könnte dann auch die letzte offene Planstelle für einen Außenstürmer mit deutschem Pass besetzt werden. Folgende Profis sind ein Thema, wenn sie ihr Gehalt an Panther-Niveau anpassen:

● **Jason Young** (37) sucht nach der Pleite der Frankfurt Lions einen neuen Arbeitgeber. Sein Vorzug: Er hat die Erfahrung von über 600 DEL-Spielen und er ist fit. „Young hat einen eigenen Personal Trainer“, so Panther-Hauptgesellschafter Lothar Sigl.

● **John Tripp** (33) ist deutscher Nationalspieler, 1,91 m groß und war bislang durch hoch dotierte Verträge in Mannheim, Ingolstadt und Hamburg verwöhnt.

● **Kyle Helms** (24) spielte bei Larry Mitchell in Landsberg, war in Ravensburg treffsicher und bekam eine Anstellung in Hamburg. Die Freezers wollen ihn aber wegen einer Schulterverletzung nicht lizenzieren. „Wir werden keinem Spieler nachjagen, der einen Zweijahresvertrag hat“, sagt Mitchell. Aber Verträge lassen sich auflösen.

● **Tomas Martinec** (34) war seit 2006 bei den Mannheimer Adlern unter Vertrag und ist wegen seiner häufig „unsauberen“ Spielweise bei den Kontrahenten unbeliebt. Ein Probe-training beim Zweitligisten Bietigheim war nicht erfolgreich.



Zwangspause für Mittelstürmer Darin Olver: Der Deutschkanadier muss an der Leiste operiert werden und fällt deshalb einige Tage aus.

Foto: Krieger

Hochzoll macht US-Girl ein Angebot

Volleyball Zweitliga-Team hofft darauf, Taryn Robertson aus Kalifornien verpflichten zu können. Spielerin hat im Trainingslager einen guten Eindruck hinterlassen

VON FLORIAN PITTRÖFF

Noch bis Sonntag weilen die Volleyballerinnen der DJK Augsburg Hochzoll im Trainingslager in Eiselfing am Inn, um sich auf die anstehenden Aufgaben in der zweiten Bundesliga vorzubereiten. Die Mannschaft fühlt sich wohl und trainiert hervorragend. „Beste Voraussetzungen“, freut sich Manager Christian Sedlak und fügt hinzu, „die Stimmung ist bei allen sehr gut“.

Alle Spielerinnen sind fit, wenn auch ein wenig müde, denn neben etlichen Kräfteinheiten arbeiten Trainer Nikolaj Roppel und Co-Trainer Christian Dürre intensiv an der Abstimmung der Mannschaft. Mit der US-Amerikanerin Taryn Robertson und Ukrainerin Iryna Lukashchuk sind zwei neue Spielerinnen mit nach Eiselfing gefahren, an denen die DJK großes Interesse

hat. „Sie haben einen hervorragenden Eindruck hinterlassen“, so Trainer Roppel. Laut Manager Sedlak wurde Taryn Robertson bereits ein Vertragsangebot für die kommende Saison vorgelegt. Robertson hat auch schon Zustimmung signalisiert.

Der Vertrag soll nächste Woche unterzeichnet werden. Bei Iryna Lukashchuk, zuletzt Aurubis Hamburg, ist die Sache etwas komplizierter. „Im Moment ist eine Verpflichtung der 27-jährigen Außen- oder Diagonalangreiferin nicht möglich“, sagt der DJK-Manager, „es ist nicht sicher, ob dies ausländerrechtlich machbar ist.“

Taryn Robertson ist 22 Jahre,

1,79 Meter groß und kommt aus Kalifornien (USA). Die Zuspielderin spielt seit dem elften Lebensjahr Volleyball, die letzten vier Jahre im College-Team der University of California, Irvine. Dort hat sie Soziologie studiert und macht zurzeit zwei Auslandssemester in Augsburg in den Fächern Anglistik und Amerikanistik. Bei der DJK spielt sie zum ersten Mal im Ausland Volleyball.

Der Trainer gibt ihr bereits Bestnoten und lobt das gute Spielverständnis mit ihren Angreiferinnen. Den Unterschied zum College-Team sieht die 22-Jährige in erster Linie im Altersunterschied: „Im College-Team waren alle gleich alt, hier gibt es einen großen Altersunterschied, wodurch die jüngeren Spielerinnen sehr von den Erfahrenen der Älteren profitieren können“, meint die US-Amerikanerin. Stimmungskanonie Veronika

Vlaskova und Carina Steckenleiter entpuppen sich als die erhofften Verstärkungen. „Veronika könnte mit ihrer Schlagkraft gut in der Männer-Regionalliga mithalten“, meint der Trainer, und der Manager fügt hinzu, dass man an diesen beiden Spielerinnen bei der DJK noch viel Freude haben wird.

Physiotherapeut Schmid hat alle Hände voll zu tun

Während mittlerweile auch der neue Physiotherapeut Peter Schmid zur Freude der Mannschaft in Eiselfing angereist ist und mit Massagen, im wahrsten Sinne des Wortes, von der ersten Minute an alle Hände voll zu tun hat, meldet Manager Christian Sedlak den nächsten Neuzugang – diesmal wieder im Umfeld der Mannschaft. Neu im Boot als Mannschaftsbetreuer ist Ronny Hiller: Hiller ist seit 2005 bei der DJK.



Da kommt man ins Schwitzen. Die DJK-Spielerinnen Sonja Auer und Lisa Schnürer im Trainingslager. Fotos: Pittroff



Lesespaß geschenkt

- Greifen auch Sie zu: Testen Sie Ihre Heimatzeitung gratis. So sind Sie 2 Wochen jeden Morgen bestens informiert!
- Coupon gleich abschicken an: Augsburg Allgemeine, Abo Service, 86167 Augsburg oder faxen an: 08 21/74 21 89
- Noch Fragen? Rufen Sie uns an unter: 018 03/77 23 23* oder mailen Sie uns: abo@augsbu-ger-allgemeine.de

*9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkpreis: max. 42 Ct./Min.

14 Tage mit dem kostenlosen Probeabo

Ja, ich möchte 2 Wochen unverbindlich meine Heimatzeitung testen:

AB (DATUM) _____ GEWÜNSCHTE HEIMATAUSGABE _____
 NAME _____ VORNAME _____
 STRASSE/HAUSNUMMER _____ POSTLEITZAHL/ORT _____
 TELEFON _____ E-MAIL _____ 10500

Ja, ich möchte das Angebot nutzen und erhalte meine Heimatzeitung zwei Wochen lang gratis. Die Lieferung endet nach zwei Wochen automatisch. Mit diesem Probeabo gehe ich keine weiteren Verpflichtungen ein. Eine Verrechnung mit einem bestehenden Abonnement kann nicht erfolgen. Die Belieferung ist nur innerhalb des Verbreitungsgebietes der jeweiligen Ausgabe möglich. Auf eine wiederholte Probeflieferung besteht kein Anspruch. Damit Sie weiter von Ihrer Heimatzeitung informiert werden können, benötigen wir Ihre Zustimmung: Unter der von Ihnen oben angegebenen Telefonnummer/E-Mail-Adresse kann Ihnen der Verlag auch über das Bezugsende hinaus weitere günstige Angebote unterbreiten. Diese Einwilligung kann von Ihnen jederzeit widerrufen werden.

DATUM/UNTERSCHRIFT _____

Verlags-Garantie

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Daten nur für die Auftragsbearbeitung und soweit von Ihnen gewünscht für unsere Eigenwerbung gespeichert und genutzt werden. Eine Weitergabe der Daten an andere Unternehmen für Marketingzwecke oder andere Zwecke außer der Auftragsbearbeitung erfolgt nicht. Karl Heinz Baier | Leiter Leserservice



Alles was uns bewegt